

Der Sommer im Klimawandel

Flüsse und Bäche führen fast kein Wasser mehr,
Mensch und Tier belastet das Klima sehr.
Das Wasser wird knapp, wer hätte das gedacht,
jetzt ist es soweit, fast verloren die Schlacht.

Hitzewarnungen werden herausgegeben,
eine sehr heiße Zeit, die wir jetzt erleben.
Nachts kühlt es sich nicht richtig ab,
wir schlafen schlecht, sind tagsüber schlapp.

Im Juli sind schon die Wiesen verbrannt,
alles ist braun im ganzen Land.
Überall brennen Wälder, es ist der Graus,
die Tiere verbrennen bis zur letzten Maus.



Die Dürre breitet sich aus

Unseren Wald gibt es schon länger nicht mehr,
sein Schatten, seine Kühle, die fehlen jetzt sehr.
alles verdorrt und geht langsam ein,
Spanien lässt grüßen, es ist zum schrei´n.

Die ersten Äpfel fallen schon vom Baum,
für die Wespen sind sie ein echter Traum.
Neue Insekten fallen schon bei uns ein,
und das wird noch nicht alles gewesen sein.

Wir warten auf Regen, wo bleibt er nur,
der Himmel ist blau, von Gewitter keine Spur.
Wenn man drauf wartet, dann kommt er nicht,
auch wenn man noch so oft drüber spricht.

Im Fernsehen gibt's schon ein Hitzespezial,
diese Berichterstattung ist nicht normal.
Mit dem Wetter wird schon Panik gemacht,
das braucht kein Mensch, ist nicht durchdacht.

So geht der Sommer langsam zu Ende,
bringt der September endlich die Wende?
Wir müssen abwarten was passiert,
denn das Wetter haben wir nicht abonniert.